



Ein würdiger Beitrag zur Energiebilanz Rumäniens

Von Viorel Paur,

1. Sekretär der Stadtleitung Petroşani der RKP

Das von der Landeskonferenz der Rumänischen Kommunistischen Partei angenommene Programm zur Steigerung der Kohleproduktion sieht vor, täglich 160 000 bis 170 000 Tonnen Kohle zu fördern. Die Steigerung um 23 Prozent ist eine wesentliche Bedingung, um den Energiebedarf des Landes in den nächsten 2 bis 3 Jahren zu decken. Natürlich ist die Verwirklichung dieses lebenswichtigen Erfordernisses eines der wichtigsten Grundanliegen der Parteiorganisationen der Bergbaubetriebe der Stadt Petroşani und des Gebietes Schiltal.

Der Übergang von der 4-Schicht-Arbeit zur Arbeit in 3 Schichten zu je 8 Stunden, der auf Initiative des Generalsekretärs der Rumänischen Kommunistischen Partei, Nicolae Ceauşescu, geplant und entwickelt wurde, war für die Stadtleitung der Partei und für das gesamte Parteiaktiv des Schiltals eine ernsthafte Prüfung unserer Fähigkeit, alle schöpferischen Initiativen darauf zu konzentrieren, dem Vaterland möglichst viel Kohle für die Kokereien und zur Energieproduktion zur Verfügung zu stellen. Dies um so mehr, als davon in hohem Maße die Sicherung der Unabhängigkeit des Landes auf dem Energiesektor abhängt.

Aus diesem Grunde widmete das Büro der Stadtparteileitung der Vorbereitung des Übergangs zur 3-Schicht-Arbeit besondere Aufmerksamkeit. Es lenkte die Aktivität der Kader darauf, durch die neue Arbeitsorganisation vom er-

sten Tage an die Kohleförderung wesentlich zu steigern. In einer Zusammenkunft mit dem Parteiaktiv des Schiltals wurde ausführlich über den Inhalt der von der Parteiführung empfohlenen Maßnahmen informiert. Die Stadtleitung hat den Genossen die politischen und sozialökono-

missionen und aus Leitungskadern des Bergbaukombinats Kollektive gebildet, die in den Bergbaubetrieben und Bereichen die Maßnahmen erläuterten. Sie halfen, die Kommunisten und alle Bergleute gründlich zu informieren, und gaben vor allem den Parteileitungen und den Räten der Werktätigen eine wirksame Unterstützung bei der Vorbereitung des Übergangs zur 3-Schicht-Arbeit und zur besseren Ausnutzung des vorhandenen Potentials an Arbeitskräften und technischen Ausrüstungen. Durch den längeren Aufenthalt dieser politisch und fachlich qualifizierten Kader in den Betrieben, durch Diskussionen an den Arbeitsplätzen konnten die Wege zur Verbesserung der Organisation der Arbeit, zur Versorgung der Arbeitsplätze mit allem Notwendigen sowie zur Sicherung eines kontinuierlichen Produktionsablaufs unter Tage genauer bestimmt werden.

Weil der Arbeit mit den Menschen eine so große Beachtung geschenkt wurde und die Leiter und die Mitarbeiter der Kollektive bemüht waren, gemeinsam mit den Werktätigen konkrete Lösungen für das neue Arbeitsprogramm zu finden, ist die Mehrzahl der Werktätigen zu aktiven Gestaltern des Produktionsprozesses geworden. Das war einer der Schlüssel für den schnellen Übergang zur 3-Schicht-Arbeit und zur Umstrukturierung der Tätigkeit unter und über Tage auf einer neuen, effektiveren Grundlage.

Fakten über die RKP

Gegründet: 8. Mai 1921

Letzter Parteitag: XII. Parteitag vom 19. bis 23. November 1979

Mitglieder: 3 262 000

Grundorganisationen: 68 500

Zentralkomitee: 246 Mitglieder und 162 Kandidaten

Politisches Exekutivkomitee des ZK: 23 Mitglieder und 19 Kandidaten

Sekretariat des ZK: 8 Sekretäre

Generalsekretär: Nicolae Ceauşescu

Zentrale Revisionskommission: 73 Mitglieder

Tageszeitung: Scinteia

Bruderorgan der Zeitschrift j

„Neuer Weg“: Munca de Partid

mischen Gründe der Umstellung dargelegt und sie angeregt, nach neuen Quellen zur Steigerung der Kohleproduktion zu suchen. Als erster Schritt wurden aus Mitgliedern der Büros der Stadtleitungen der Partei, aus anderen Partei- und Staatsfunktionären, Funktionären von Massenorga-